



**Evangelische  
Schulseelsorge**  
Rheinland, Westfalen, Lippe



der Evangelischen Kirche  
im Rheinland

**Pädagogisch-Theologisches Institut der  
Evangelischen Kirche im Rheinland**

**Arbeitsbereich Schulseelsorge**

Missionsstraße 9 a/b  
42285 Wuppertal  
0202 2820-660  
schulseelsorge-pti@ekir.de  
www.pti.ekir.de

## **„Demokratie ist die einzige Staatsform, die gelernt werden muss“ (Oskar Negt 2004).**

Die Bildung von Demokratiefähigkeit geht weit über die bloße Vermittlung von Wissen über Demokratie als Staatsform, Politik und Themen hinaus. Sie lebt davon, dass mündige Bürger\*innen einer vielfältigen Gesellschaft sich aktiv in politische Prozesse einbringen, an ihr mitwirken und sie auf diese Weise leben. Demokratie ist also nicht nur eine Staatsform, sondern auch eine Lebensform. Der Fähigkeit zur Demokratie liegt die Herausbildung einer demokratischen Grundhaltung zugrunde. Diese zu bilden ist die Aufgabe von Schule. Hier können alle Menschen (Schüler\*innen, Lehrer\*innen, nicht unterrichtendes Personal und Eltern) erreicht, Demokratiefähigkeit gebildet und Demokratie eingeübt werden. Deshalb unterstützt die Landeszentrale für Politische Bildung NRW Lehrkräfte dabei Demokratiefähigkeit zu bilden.

Das Projekt „Demokratiefähigkeit bilden“ (DfB) nimmt sich dieser Aufgabe an, bündelt die vorhandenen Erfahrungen, stärkt die wissenschaftliche Basis und erarbeitet praxistaugliche, evidenzbasierte Bildungs- und Entwicklungsangebote dafür. Es handelt sich dabei um einen „interdisziplinären Forschungs- und Umsetzungsverbund für die Förderung der Bildung von persönlicher und systemischer Demokratiekompetenz in der digitalisierten transkulturellen Gesellschaft“. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW (MKW) fördert das Projekt im Zeitraum von 2022 bis 2026 mit insgesamt 1,6 Mio. €.

Die Arbeitsbereiche Schulseelsorge und Sekundarstufe I/II des PTI der EKIR sind Partnerinnen des Projekts „Demokratiefähigkeit bilden (DfB), denn Schulseelsorge kann als Herzensbildung und transreligiöse Bildung die demokratische Kultur in unseren Schulen stärken. Schulseelsorgliche Interventionen können allen Menschen in der Schule möglich machen, Empathie und Selbstwahrnehmung, Achtsamkeit für sich selbst und andere, (selbst)verantwortliches Handeln, Selbstwirksamkeit, Selbstvertrauen und dadurch Partizipation und Teilhabe zu erfahren, zu reflektieren und einzuüben.

Seite 2

Die Landespfarrerin Sabine Lindemeyer (Fachstelle Schulseelsorge der EKIR) und Prof. Dr. Marion Keuchen (Arbeitsbereich ev. RU Sekundarstufe I/II) gehen davon aus, dass sich die Fähigkeit zur empathischen, gewaltfreien und engagierten Mitgestaltung einer demokratischen Schule durch entsprechende persönlichkeitsbildende Beziehungserfahrungen und Angebote in der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften zu Schulseelsorger\*innen kultivieren lässt.

Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, anhand empirischer Untersuchungen (halb offene Fragebögen, Videographien) in drei Phasen der Lehramtsausbildung (Universität, Referendariat und Schule) Gelingensfaktoren für Schulseelsorge herauszuarbeiten. Welche Kompetenzen müssen Lehrkräfte erwerben, um schulseelsorgliche Interventionen in ihrem Schulalltag gestalten zu können, die zur Bildung von Demokratiefähigkeit in Schule beitragen?

In 2022/23 wurde Datenmaterial in einem Blockseminar mit Studierenden an der Universität Paderborn gesammelt, das aktuell hinsichtlich der noch zu erwerbenden Kompetenzen in der ersten Phase der Lehramtsausbildung ausgewertet wird.

Bis 2026 soll die didaktisch-methodische Gestaltung von Lehr-Lern-Modulen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Feld Schulseelsorge reflektiert und praktisch konkretisiert werden. Ziel ist, Aspekte der ganzheitlichen, prosozialen und demokratiefördernden Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Sinn und Orientierung, Transzendenz und existentielle Fragen in die Lehr-Lern-Kultur zu integrieren.